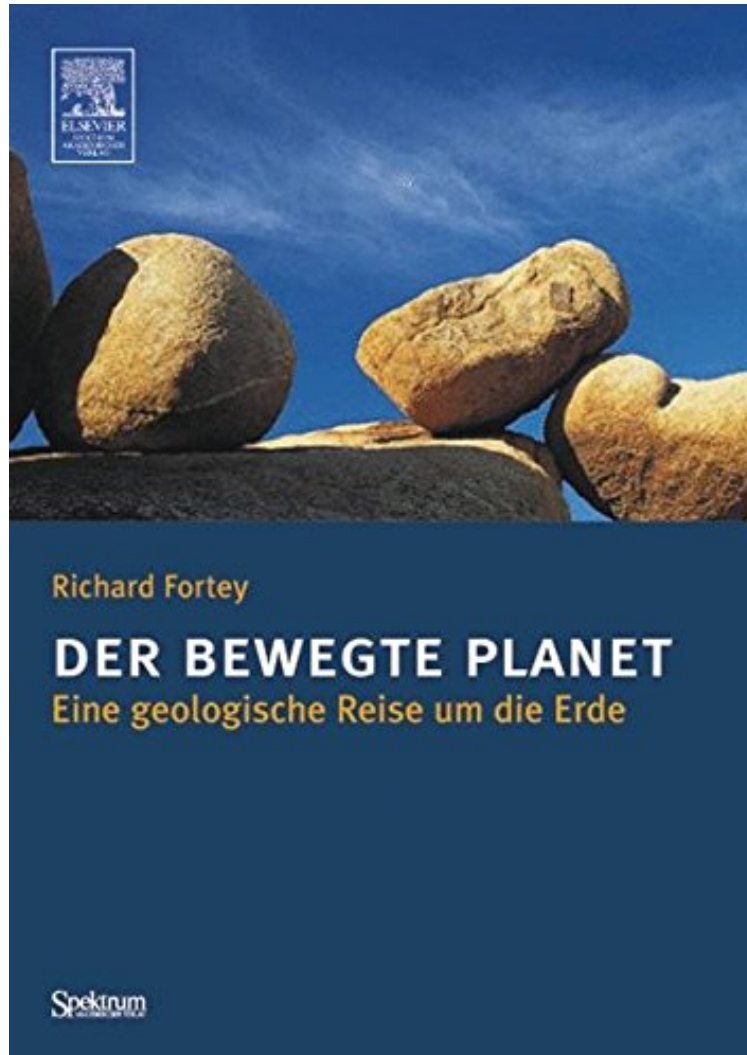


[Read free] Der bewegte Planet: Eine geologische Reise um die Erde

Der bewegte Planet: Eine geologische Reise um die Erde

Von Richard Fortey

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #553848 in BcherVerffentlicht am: 2005-03-21Abmessungen: 1.28 x 7.05b x 9.63l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe427 Seiten | File size: 55.Mb

Von Richard Fortey : Der bewegte Planet: Eine geologische Reise um die Erde before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der bewegte Planet: Eine geologische Reise um die Erde:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wissenschaft von gestern und heute erfahrenVon Ein KundeDer britische Fossilienforscher unternimmt laut Untertitel "eine geologische Reise um die Erde" und nimmt einen atemlosen Leser mit. Es geht aber dabei nicht nur geografisch an die verschiedensten Pltze in allen Erdteilen, sondern auch (wissenschafts-)geschichtlich hin in die Vergangenheit und zurck in die Gegenwart.An den verschiedensten geologisch extrem erkenntnisreichen Stationen wie dem Grand Canyon, an Vulkanen und Grben der Tiefsee sprt Fortey kenntnisreich und unterhaltend den Geschichten alter

Forscher und ihren Beobachtungen nach und vergleicht sie mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Dabei kommt seine Schilderung fundiert, aber fesselnd beim Leser an und kann sich auch dem Laien sehr gut verständlich machen, man meint manchmal fast, dass man sich mit dem Autor gemeinsam auf den Spuren anderer Entdecker der Erde bewegt - und das motiviert, sich unterhaltsam weiterbilden zu lassen. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fortey begeistert - weil er selbst begeistert ist! Von Michael Kipping Richard Fortey ist Paläontologe und sein Fachgebiet sind eigentlich Trilobiten, die selbst bei einschlägigen Internetseiten noch fälschlich als "Urkrebse" geführt werden obwohl sie mit denselben wenig zu tun haben. Das hindert ihn aber nicht daran, seine ganze Begeisterung für das Leben an sich dem Leser zu vermitteln. Dieses Buch steht in der Tradition eines anderen Werkes aus seiner Feder: "Leben - Die ersten vier Milliarden Jahre", das sich ebensowenig an Fachleute wendet wie dieses Buch. Vielmehr versucht er dem Laien das "groe Bild" zu vermitteln, und das gelingt ihm unzweifelhaft. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reisen auf den Spuren der Geologie Von Karin 1910 Ein majestätisches Gebirge oder die endlose Weite des Ozeans lassen leicht ein Gefühl von Ewigkeit aufkommen. Doch wir wissen heute, dass die scheinbar so unverrücklichen Eckpfeiler der Geographie einem ständigen Wandel unterworfen sind. Kontinente, die einen so dauerhaften Rahmen für die menschlichen Zivilisationen und unser Weltbild darstellen, haben im Laufe der Jahrmillionen immerfort ihre Position verändert, wurden zusammengeschoben, brachen auseinander und sind noch heute in Bewegung, und selbst der höchste Berg wird irgendwann der Erosion zum Opfer fallen. Richard Fortey besucht hier eine Reihe geologischer Formationen von Neufundland zu den Alpen, von böhmisches Silberminen bis zum Grand Canyon. Er schildert die Eindrücke, die er auf seinen ausgedehnten Reisen von den betreffenden Gegenden erhalten hat, und macht auf die Besonderheiten der dortigen Geologie aufmerksam. Danach beschreibt er, wie diese zu erklären sind und vor allem auch, auf welche Weise die Wissenschaft zu diesen Erklärungen gekommen ist. Dabei lässt er die Leser teilhaben an der Spurensuche ambitionierter Forscher und an den Kontroversen, die bedeutende Wissenschaftler miteinander ausfochten. Er vergisst auch nicht, immer wieder darauf hinzuweisen, dass auch der heutige Kenntnisstand lediglich eine Momentaufnahme ist und im Lichte neuer Erkenntnisse bald wieder berholt sein kann. So entsteht eine spannende Tour durch die Geschichte der Erde. Es ist immer wieder erstaunlich, was man alles aus ein paar unscheinbaren Steinen ableiten kann. Die Ausführungen sind allgemein verständlich, doch streckenweise etwas zu sachlich oder ausufernd. Außerdem verwendet der Autor zu viel Zeit darauf, seine persönlichen Eindrücke von den besuchten Orten wiederzugeben. Es wäre besser, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Dennoch ist dieses Buch ein gelungener Einstieg in das Thema Geologie.

Pressestimmen Der bewegte Planet ist keine trockene Beschreibung geowissenschaftlicher Zusammenhänge, wie sie vielfach existiert, sondern ein literarischer Genuss der Geologie, wie ich ihn bisher nur selten erlebt habe. (...) Es lohnt sich Richard Fortey bei seiner Reise zu begleiten. Erdkunde - Besprechungsbeleg, August 2009 Richard Fortey schafft es scheinbar mühelos, sprachlich anspruchsvoll die teilweise recht komplizierten Vorgänge in unserem Planeten zu erklären. Der deutschen Übersetzung gelingt es dabei, sich diesem Niveau anzupassen und doch fachlich korrekt zu bleiben. So ist dieses Buch nicht einfach ein Fachbuch, bei dessen Lektüre auch der Fachmann das eine oder andere neu lernen kann. Es ist ein wunderbar geschriebener Reiseführer zu den Wurzeln unserer Erde. Naturwissenschaftliche Rundschau Fortey nimmt den Leser mit auf eine faszinierende Reise zu Vulkanen, Erzminen, Felstempeln und Tiefseeerben. Auf fast allen Kontinenten macht Fortey Station, und jede Erkundung der Landschaft geht ihm dabei zur Exkursion in die Erdgeschichte. Der Spiegel Mit seinem Sprachtalent gelingt es Fortey, auch schwierige Zusammenhänge leicht verständlich zu erzählen. Sein Buch ist ein genialer Reiseführer für eine Expedition rund um die Erde, ideal für Einsteiger, die gerade ihren nächsten innererterrestrischen Heimaturlaub planen. natur und kosmos Zwei Eigenschaften sagt man Forschern nach: Sie können weder bei den Tellerrand ihres Fachs schauen noch allgemein verständlich formulieren. Beide Vorurteile hat Richard Fortey in seinem neuen Buch glänzend widerlegt. Der Paläontologe und Erfolgsautor vom Natural History Museum in London lässt sein Fachgebiet, ausgestorbene Urkrebse (Trilobiten), weit hinter sich und erklärt nichts weniger als die ganze Welt aus Geologensicht. So tief und poetisch, wie er das tut, tritt er in die Fußstapfen von Universalgelehrten wie Alexander von Humboldt oder Georg Christoph Lichtenberg. "Dies ist ein Anti-Lehrbuch", betont Fortey. Es geht ihm nicht darum, nüchterne Fakten aufzuzählen, sondern er will die Leser für die Geologie begeistern. Und das gelingt ihm, weil er selbst begeistert ist. überall spürt er dem teils verblüffenden Einfluss des Untergrunds nach: nicht nur in der Landschaft und der Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch in der Lebensweise der Menschen und in ihrer Geschichte. Ob er bei den Vesuv berichtet oder die Alpen, bei Hawaii oder die kalifornische San-Andreas-Strung, zunächst macht er den Leser wie ein Reiseschriftsteller mit der Gegend vertraut. Mit geradezu poetischer Kraft beschreibt er Land und Leute. Da folgt die Straße nicht einfach dem Fluss, sondern sie ist ihm "dicht auf den Fersen, luft auf ihn zu und wieder von ihm weg, wie ein hartnäckiger Bettler". Jeder Schauplatz dient ihm dazu, bestimmte geologische Phänomene oder Meilensteine der Forschung verständlich zu machen. Die Alpen stehen für Faltengebirge, der Grand Canyon für ein Fenster in die irdische Vergangenheit, antike italienische Sulen für das Auf und Ab des Meeresspiegels. Ganz nebenbei belegt Fortey, dass die

Wissenschaft genauso in Bewegung ist wie der nur scheinbar feste Untergrund. Jede Erkenntnis hat eine lange Vorgeschichte, der der Urzeitforscher mit viel Verständnis für Fallstricke und Sackgassen nachsprt. Auch hier erweist er sich als rundum belebter Führer. Im letzten Kapitel schreibt Fortey: "Vielleicht verleiht die Erkenntnis, dass wir alle kleine Geschöpfe sind, die huckepack auf unserer eigenen tektonischen Platte über das unregelmige Schachbrett der Erde reisen, unserer arroganten kleinen Spezies einen angemessenen Sinn für Bescheidenheit. Doch irgendwie habe ich da meine Zweifel." Bild der Wissenschaft Fortey erweist sich als präziser Naturbeobachter und belebter, hervorragender Erzähler mit sehr bildreicher lebendiger Sprache und außergewöhnlichen Assoziationen. exz-Informationsdienst Fortey macht die Geologie durch seinen packenden und mitreißenden Schreib- und Erzählstil zu einer menschlichen Geschichte. Das Werk zeigt das Leben Forteys in der Geologie und seine Geologie im Leben. ... Dem Werk ist eine weite Verbreitung sicher. Zentralblatt für Geologie und Paläontologie Kurzbeschreibung Die Oberfläche der Erde hat eine bewegte Geschichte hinter sich. So stabil uns manche großräumigen Landschaftsstrukturen wie Gebirgszüge, Tiefenbenen und Ozeane auch erscheinen mögen, so sehr hat sich das Antlitz der Erde doch im Laufe von Milliarden von Jahren immer wieder verändert. Und überall trifft man auf die Spuren dieser unruhigen Vergangenheit. Richard Fortey ist ihr Chronist, und indem er uns an geologisch besonders interessante Stätten führt und deren Eigenheiten erläutert, lehrt er uns, das Wesen der Erde besser zu verstehen. Er zeigt, dass nicht nur die Gestalt der Erdoberfläche, sondern auch die menschliche Kultur, die Naturgeschichte, ja sogar die Form unserer Städte auf tieferen geologischen Prozessen beruhen. Die Reise beginnt an den Hängen des Vesuvs, wo Fortey die Geschichte dieser von Vulkanausbrüchen gekennzeichneten Landschaft durch die Augen der Italiener des 15. Jahrhunderts, der Römer und - auf der Basis einzigartiger geologischer Befunde - der Menschen der Jungsteinzeit erzählt. Und mit jeder neuen Geschichte, die er erzählt, treten Verbindungen von der jüngeren Vergangenheit zu längst vergessenen Zeiten zutage - bis tief hinab zu fernen geologischen Epochen, wenn er Plattenverschiebungen und die Bildung von alten Kontinenten und Meeren beschreibt. Nichts in diesem Buch scheint still zu stehen. Die Erdoberfläche weitet sich und zieht sich wieder zusammen, Berge und Seen entstehen und vergehen, Kontinente driften umher und kollidieren. Unter Forteys kundiger Führung erklimmen wir die Alpen, baden in den heißen Quellen Islands und tauchen hinab zum Meeresgrund. Wir erkunden die kahlen Felsen von Neufundland, klettern in bhmische Silberminen hinab, spazieren durch die ppigen Ökosysteme von Hawaii, durchqueren die Salzbenen von Oman und schlendern am Andreas-Graben entlang. Forteys Beschreibungen der Schönheiten der Natur sind dabei so unvergesslich wie die besten Reiseberichte, seine Prosa ist so packend wie die eines Romanciers, und seine kristallklaren wissenschaftlichen Erklärungen sind faszinierend und oft überraschend. Dieses wahrhaft tiefgründige Buch wird Ihren Blick auf die Welt verändern - für immer. Buchrückseite "Diese Biographie unseres Planeten ist mit Stil und Flair geschrieben." The Observer "Der bewegte Planet ist das reinste Vergnügen: Voller tief beeindruckender Details und herrlicher Wortspiele verbindet das Buch Reisen, Geschichte, Reportage und Wissenschaft zu einem unvergesslichen Bild unserer durch Raum und Zeit trudelnden alten Erde." The Times "Fortey hat das ultimative Reisebuch geschrieben, einen Führer, der von jedem Menschen gelesen werden sollte, der unseren Lebensraum wirklich kennen und verstehen will." The New York Times "Einfach ein herausragendes Buch." Guardian "Fortey schreibt wunderbar." Village Voice Unser Planet blickt auf eine wahrhaft bewegte Geschichte zurück. So stabil uns manch großräumige Landschaftsstrukturen wie Gebirgszüge, Tiefenbenen und Ozeane auch erscheinen mögen, so sehr hat sich doch im Laufe von Milliarden von Jahren das Antlitz der Erde immer wieder verändert. Und überall trifft man auf die Spuren dieser unruhigen Vergangenheit - sofern man sie zu lesen weiß oder sich dafür einem erfahrenen Reiseleiter wie Richard Fortey anvertrauen darf. Indem er uns an geologisch besonders interessante Stätten auf der Erde führt und deren Eigenheiten und Historie erläutert, lehrt er uns, das Wesen unseres Heimatplaneten besser zu verstehen. Er zeigt, dass nicht nur die Gestalt der Erdoberfläche, sondern auch die Naturgeschichte und die menschliche Kultur, ja sogar die Form unserer Städte von tieferen geologischen Prozessen geprägt sind.